

Betroffener Biotoptyp bzw. betroffene Biotoptypengruppe <sup>**1)</sup>	Betroffene Fläche (Werte und Funktionen)			M = Minimierung A = Ausgleich E = Ersatz	Beschreibung der Maßnahmen	tats. Fläche des Biotoptyps	Anrechenbarer Kompensationsumfang
	Verlust	Beeinträchtigung	Kompensationsbedarf gesamt				
Ackerbiotope (AA)	48,7952	53,2264	24,8595 ha	A 0.2 3.4 3.8 3.9 9.4 9.5  A 10.1	Entwicklung von Gras- und Staudenfluren außerhalb der Eingriffsgrenzen  Anrechnung der Ökokontofläche „Gömnitzer Berg“ (Entwicklung von extensiv genutztem Dauergrünland/Biotope des Komplexlebensraums)	12,3940 ha  8,6751 ha	Ges. 24,8595 ha 11,6502 ha  13,2093 ha

- 1) Durch die Gegenrechnung mit B207 entsteht ein Überschuss von 380 m Alleen. Die fehlenden 982 m Baumreihe werden durch den Überschuss an Alleen (Maßnahme 1.2 mit 1.303 m) ausgeglichen.
- 2) In Kap. 10.1 werden auch die im Überschneidungsbereich der B207 wegfallenden Maßnahmen zum Kompensationsbedarf addiert. Hier wird die Gesamtsumme des Kompensationsbedarfs angeführt.

## Fazit

Aus der oben angeführten Tabelle ist ersichtlich, dass der biotoptypbezogene Kompensationsbedarf durch die vorgesehenen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vollständig **ausgeglichen bzw. ersetzt** ist.

### 11.1.3.4. Bilanzierung der nach § 30 Abs. 2 BNatSchG i. V. m. § 21 Abs. 1 LNatSchG gesetzlich geschützten Biotope als Voraussetzung für Ausnahmen nach § 30 Abs. 3 BNatSchG bzw. Befreiungen nach § 67 BNatSchG

Bei den Eingriffen in gesetzlich geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG Abs. 2 i.V.m. § 21 Abs.1 LNatSchG handelt sich um die Verluste und Beeinträchtigungen der **Küsten- und Meeresbiotope mit morphologischem Strukturtyp Kliff** (Graudüne KDg, Steilküste/Jungmoränenkliff XKo), **Still- und Kleingewässer (FSy, FKy)**, **Alleen (HAy)** und **Feldhecken (HFy)**.

Der Kompensationsbedarf für die gesetzlich geschützte Graudüne (KDg) und die Steilküste/Jungmoränenkliff (XKo) von insgesamt 1,5296 ha (s. Kap. 10.1) wird überwiegend durch die Anrechnung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen auf der Fläche des Ökokontos „Krummsteert/Sulsdorfer Wiek“ mit der Entwicklung von Grünland mit Salzwassereinfluss im Über-